

Medieninformation | Veranstaltungshinweis

Chemnitz, 10.09.2018

[↗ zur Vorschau des Pressebildes](#)

875 JAHRE CHEMNITZ

Vortrag zum Kloster Oybin

Aus der Vortragsreihe „Von Chemnitz bis Lorsch. Archäologische und bauhistorische Forschungen in mittelalterlichen Klöstern“

Am kommenden Mittwoch, den 12. September 2018, setzen wir die Vortragsreihe „Von Chemnitz bis Lorsch – Archäologische und bauhistorische Forschungen in mittelalterlichen Klöstern“ fort. Dieses Mal beleuchtet die Archäologin Joanna Wojnicz das ehemalige Cölestinerkloster Oybin im Südosten Sachsens. Von Kaiser Karl IV gestiftet, hatte sogar der Prager Dombaumeister Peter Parler seine Aktien an der Gestaltung der Klosterkirche. Von Burg und Kloster sind bis heute noch Teile des aufgehenden Mauerwerks erhalten, die Maler der Romanik wie Caspar David Friedrich zu stimmungsvollen Gemälden inspirierten.

- Vortrag** Archäologische Untersuchungen im Cölestinerkloster Oybin
- Referentin** Dr. Joanna Wojnicz, Landesamt für Archäologie Sachsen, Dresden
- Termin** Mittwoch, 12.09.2018, um 18.00 Uhr
- Ort** Vortragssaal des smac im 5. Obergeschoss
- Hinweis** Für Träger*innen von Hörhilfen ist eine Induktionsschleife verlegt.
- Eintritt** 3 €

Für Mitglieder der Freunde des smac e.V., der Archäologischen Gesellschaft in Sachsen e.V. und des Freundeskreises Schloßbergmuseum Chemnitz e.V. ist der Eintritt frei. Eintrittskarten für alle Vortragstermine sind bereits jetzt an der Museumskasse des smac erhältlich!

Kulturen entdecken
Geschichte verstehen
www.smac.sachsen.de

Direktorin
Dr. Sabine Wolfram

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Jutta Boehme

Stefan-Heym-Platz 1
09111 Chemnitz

tel +49 371. 911 999 - 65
fax +49 371. 911 999 - 99
mobil +49 172. 89 77 050

e-mail
jutta.boehme@lfa.sachsen.de
presse@smac.sachsen.de

Das smac ist eine Einrichtung
des Staatbetriebs Landesamt
für Archäologie Sachsen.
Zur Wetterwarte 7 | 01109 Dresden
www.lfa.sachsen.de

Zum Vortrag

Die Burg- und Klosteranlage Oybin liegt an einer mittelalterlichen Nord-Süd-Wegeverbindung von der Ostsee über das Zittauer Gebirge nach Prag. Im Lichte der im Zuge von Sanierungsarbeiten erfolgten archäologischen Untersuchungen stellt sie sich nicht nur als großräumiges, sondern auch multifunktional genutztes Bauwerk dar. Die Auswertung der Grabungsergebnisse erweitert die Kenntnis zu Haupt- und Spätphase der Anlage von der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts bis zur Klostersauflösung im Jahre 1556 beträchtlich.

Zur Vortragsreihe „Von Chemnitz bis Lorsch“

In insgesamt acht Vorträgen beleuchten namhafte Historiker und Archäologen die Gründung von Klöstern in Sachsen im 11. und 12. Jahrhundert und werfen einen Blick über die Grenzen des Freistaats hinaus.

Die Vortragsreihe begleitet die neue Fachpublikation „Archäologie und Baugeschichte des ehemaligen Benediktinerklosters Chemnitz“ von Volkmar Geupel und Yves Hoffmann (Dresden 2018, 18 €), die anlässlich des 875-jährigen Stadtjubiläums Anfang Juni erschien. Publikation und Vortragsreihe wurden durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und der Sparkasse Chemnitz gefördert.

Weitere Termine der Vortragsreihe „Von Chemnitz bis Lorsch“

Mittwoch, 10. Oktober 2018, Beginn: 18.00 Uhr

Neue Ergebnisse der Bauforschung in Benediktinerklöstern in Mitteldeutschland

Dipl. phil. Reinhard Schmitt, Halle/Saale

[Details zum Vortrag](#)

Mittwoch, 24. Oktober 2018, Beginn: 18.00 Uhr

Älter und jünger als gedacht: Nachhaltige Archäologie an der Welterbestätte Kloster Lorsch in Hessen

Prof. Dr. Matthias Untermann | Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften, Universität Heidelberg

[Details zum Vortrag](#)

Mittwoch, 7. November 2018, Beginn: 18.00 Uhr

Archäologische Ausgrabungen in Klöstern Thüringens

Dr. Ines Spazier | Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Weimar

[Details zum Vortrag](#)

Spektakulär inszeniert präsentiert das **Staatliche Museum für Archäologie Chemnitz** – kurz: **smac** – die Entwicklung von Mensch und Landschaft in Sachsen von den ersten Jägern und Sammlern bis zur frühen Industrialisierung. 300.000 Jahre Kulturgeschichte auf drei Etagen und 3000 Quadratmetern.

Geöffnet von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr.

Vorschau des Pressebildes

Unter [diesem Link](#) können Sie das Pressebild herunterladen.

[Sie können das Pressebild im Zusammenhang mit einer Ankündigung oder einer Berichterstattung zum **Vortrag „Archäologische Untersuchungen im Cölestinerkloster Oybin“** gerne nutzen.]



2018_09_12_Vortrag-Kloster-Oybin_BILD01.jpg

Berg, Kloster und Burg Oybin in romantischer Schneelandschaft.

Foto: Landesamt für Archäologie Sachsen